



Am Weg zum eigenen Buch

In einem dreitägigen Workshop, begleitet von drei Experten (Michael Karner, Beatrix Mapalagama, Andreas Ortig), wird ein lebendiges, eigenständiges Buch erarbeitet. Mit Einführungen zum Thema Papier, Druck und Binde-Techniken und mit Beispielen aus der Künstlerbuchausstellung wird zu einem individuellen inhaltlichen Gesamtkonzept hingeführt. An drei Stationen kann dann Papier geschöpft, mit verschiedenen Druck- und Prägetechniken gearbeitet, mit Bleilettern Text gesetzt und gedruckt und schließlich ein Buch gebunden werden.

Der Workshop findet im Anschluß der Ausstellung „One of a kind – den Gedanken einen Raum“ (von 6. bis 9. März 2010), bei der 30 Künstlerbücher und Buchobjekte gezeigt werden, statt. ■

12., 13. und 14. März
 Werkstatt für Papiermacher & Papierkünstler
 Klimschgasse 2/1, 1030 Wien
www.papierwespe.at

Lexikon

Was wird hier ausgeblasen?

Blastank – Englisch [blow tank] – Französisch – [fosse de décharge]



© Convaire

Der Blastank steht in der Zellstofffabrik direkt hinter dem Zellstoffkocher. Nach Abschluss der Kochung wird der Zellstoff gemeinsam mit der Ablauge aus dem Kocher unten in einen Blastank *ausgeblasen* und dort aufgefangen. Das Ausblasen kann durch Dampfzufuhr von oben noch unterstützt werden. Im Tank wird dann der Zellstoff mit kühlerer bereits verdünnter Lauge gewaschen und deutlich unter 100 Grad abgekühlt. Die Abgase werden entspannt und der Rückgewinnung zuführt. Der Vorteil eines Blastanks ist eine Verkürzung der Austragszeit aus dem Kocher. Der technologische Vorteil des Ausblasens ist eine stärkere Zerfaserung der Faserbündel durch die Expansion der Gase.

Auch wärmewirtschaftliche Vorteile sind gegeben, da der Kocher nicht so weit abgekühlt werden muss. Zudem hat der Blastank die Funktion eines Zwischenpuffers im Prozess. Der Zellstoff geht dann von dort in die Wäsche und die Grob- und Feinsortierung. Die Lauge wird in die Eindampfung, Verbrennung und Chemikalienrückgewinnung geführt.

Der Blastank ist ein großvolumiges Druckgefäß, das einen größeren Investitionsaufwand erfordert und einer fortlaufenden Überwachung bedarf. Beim diskontinuierlichen Kochverfahren (Batch - Verfahren) hat der Blastank mehr als das doppelte Volumen eines Kochers. ■

Termine

Design für die Zukunft

Der International Pro Carton Design Award ist ein Wettbewerb für neue, noch nicht realisierte Design-Ideen im Bereich Kartonanwendungen. Ziel ist es, im gesamten europäischen Raum bisher unverwirklichte Lösungen und Design-Entwürfe aus dem Kartonanwendungsbereich zu entdecken, der Öffentlichkeit vorzustellen und vielleicht zu verwirklichen. Der Preis wird alle zwei Jahre von Pro Carton International ausgeschrieben. Einreichung bis 11. März 2010
www.procarton.com

Golden Label

Der bereits 7. Golden Label Award, der wichtigste Wettbewerb weltweit, wenn es um technische Spitzenleistungen und Kreative Designs in der Etikettenherstellung geht, lädt Drucker, Etiketten-

designer, Marketingexperten und Markenartikelhersteller zum Mitmachen ein. Einsendeschluss 30. April. 2010
 Der Publikums- Sonderpreis wird durch E-Voting vom 1. bis 30. April. 2010 ermittelt (Einsendeschluss 10. April 2010).
www.brigl-bergmeister.com

Förderpreis Medienforschung

Der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) vergibt erstmals aus dem Bereich der Universitäten und Fachhochschulen einen Förderpreis. Dazu können Arbeiten eingereicht werden, deren Forschungsgegenstand sich auf den Medienmarkt Österreich bezieht und zumindest in relevanten Bereichen auch auf die Situation von Zeitungen und Magazinen eingeht. Einreichschluss 30. Juni 2010.
www.voez.at